

WUNDERWERK

— est. 1964 —

FORMAT
188 X 1228
mm

VERLEGE- UND PFLEGEANWEISUNG

KLEBE-VINYLBODEN

Bitte lesen Sie diese Anweisung vor der Verlegung aufmerksam durch. Die Einhaltung ist Voraussetzung für ein gutes Verlegeergebnis und eine lange Lebensdauer des Bodens. Verstöße gegen die Verlegeanweisung führen zum Verlust der Gewährleistung.

EINSATZBEREICH

Der Klebe-Vinylboden ist ein strapazierfähiger, pflegeleichter und dekorativer Designbodenbelag für den privaten und gewerblichen Einsatz. Aufgrund der geringen Aufbauhöhe eignet sich dieser für den Neubau und die Renovierung. Klebe-Vinyl kann auch in Feuchträumen wie Bad, Küche und Keller verlegt werden und ist für Räume geeignet, deren Temperatur regelmäßig 15 - 30 °C beträgt. Er darf auch auf einer Warmwasser-Fußbodenheizung verlegt werden. Die Verlegung in Wintergärten oder auf einer elektrischen Fußbodenheizung ist nicht zulässig.

WIE WIRD DER KLEBE-VINYLBODEN VERLEGT?

Klebe-Vinylboden von WUNDERWERK est. 1964 wird immer vollflächig verklebt. Die Verklebung erfolgt vom Fachmann im Nassbett gemäß den Aufbau- und Verarbeitungsanweisungen des Herstellers des Klebstoffsystems. Trockenkleber oder Fixierungen sind nur mit erheblichen Einschränkungen einsetzbar. Es gelten immer die aktuellen Regeln der Technik und des Fachs: DIN 18365, VOB, Teil C, Bodenbelagsarbeiten, DIN 18560, Mindestanforderungen an Estriche, DIN 18202, Toleranzen im Hochbau, TKB-Merkblatt 7+8+9, BEB-Merkblatt: „Kleben von PVC Bodenbelägen“, „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen, Verlegen von elastischen und textilen Belägen“, „technische Beschreibung und Verarbeitung von Bodenspachtelmassen“, BEB-Merkblatt Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen.

WERKZEUG

Sie brauchen Zollstock, Stift, Schreinerwinkel, Cuttermesser oder Hebelschneider, ggf. Lochsäge, Zahnspachtel und eine Lamellenwalze.

UNTERGRUND

Der Untergrund muss staubfrei und sauber, dauerhaft trocken, fest und tragfähig sein. Die Ebenheit muss DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 4 entsprechen, sollte z. B. 2 mm / Meter nicht überschreiten. Unebenheiten im Untergrund zeichnen sich im Belag ab. Die zulässige Restfeuchte des Untergrundes muss vor der Verlegung geprüft werden und beträgt:

Estrichart	unbeheizt	Bodenheizung
Zement	2,0 %	1,8 %
Calziumsulfat	0,5 %	0,3 %

(Referenz: CM-Messung)

Bei Fußbodenheizungen darf die Bodentemperatur an keinem Punkt höher als 29 °C liegen und die maximal zulässige Heizleistung von 55 W/m² muss gleichmäßig über die Fläche verteilt abgegeben werden. Abdeckungen, z. B. durch dicke Teppiche oder Matratzen, führen zu einem unzulässigen Wärmestau. Um den Bodenbelag vor übermäßigen Verformungen und Fugen zu schützen, sollten Temperaturwechsel so klein wie möglich bleiben. Maximale Oberflächentemperaturen von 24 - 27 °C haben sich in der Praxis bewährt.

TRANSPORT UND LAGERUNG

Die Pakete müssen 48 Stunden bei mindestens 18 °C in der geschlossenen Verpackung der Raumtemperatur angepasst werden, wo verlegt werden soll. Um Kantenschäden und Verbiegungen der Dielen zu verhindern, dürfen die Pakete nicht auf die Schmalseiten oder Kopfenden gestellt werden und dürfen nur auf ebener Unterlage transportiert und gelagert werden.

ABSTÄNDE UND FUGEN

Zwischen Bodenbelag und Wand sowie zu allen festen Bauteilen, Türzargen, Rohren, Stufen etc. muss immer und überall ein seitlicher Abstand eingehalten werden (ca. 10 mm).

Bewegungsfugen im Untergrund müssen immer im Oberbelag übernommen werden. Scheinfugen und Kellenschnitte können, sofern sie kraftschlüssig verbunden sind, durchgehend ohne Fuge im Oberbelag belegt werden.

VERLEGUNG

Die Temperatur bei der Verlegung muss mindestens 18 °C, darf jedoch nicht mehr als 30 °C betragen. Die Pakete dürfen erst unmittelbar vor der Verlegung geöffnet werden. Mischen Sie immer Elemente aus mehreren Paketen aber niemals aus unterschiedlichen Chargen. Prüfen Sie vor der Verlegung die einzelnen Elemente bei guter Beleuchtung auf eventuelle Schäden. Ein Ersatzanspruch für erkennbar schadhaftes, aber bereits verarbeitetes Material besteht nicht. Verlegen Sie immer Elemente aus verschiedenen Paketen im Wechsel, um ein gleichmäßiges Dekorbild in der Fläche zu bekommen. Verwenden Sie unterschiedliche Chargen, wenn möglich nicht in einer Fläche oder aber nur nacheinander. Unterschiede in Farbe und Struktur sind materialtypisch und kein Reklamationsgrund. Intensive Sonneneinstrahlung kann zu Farbveränderungen führen.

Bitte lesen Sie diese Anweisung vor der Verlegung aufmerksam durch. Die Einhaltung ist Voraussetzung für ein gutes Verlegeergebnis und eine lange Lebensdauer des Bodens. Verstöße gegen die Verlegeanweisung führen zum Verlust der Gewährleistung.

Zum Ablängen die Dekorseite mit einem Cuttermesser ritzen, anschließend an dieser Stelle knicken und restlos durchschneiden. Die Elemente müssen spannungsarm und fugendicht in den Kleber eingelegt und angerieben werden. Innerhalb der offenen vorgeschriebenen Zeit des Klebers muss sorgfältig mit einer Lamellenwalze angedrückt werden. Bis zur vollen Durchhärtung des Klebers ist der Boden vor Temperaturänderungen und Sonneneinstrahlung zu schützen.

ABSCHLUSSARBEITEN

Die Wandabstände werden mit Sockelleisten, Dehnungsfugen, Türdurchgänge und Anschlüsse an angrenzende Beläge mit Übergangsschienen und Rohrdurchführungen mit Rohrosetten abgedeckt. Anschlüsse an angrenzende Beläge und aufragende Bauteile werden mit passenden Profilen, Rosetten oder elastischen Füllstoffen ausgeführt.

REINIGUNG UND PFLEGE

Klebe-Vinyl hat ab Werk eine pflegeleichte und sehr belastbare Oberfläche. Der Reinigungs- und Pflegeaufwand ist minimal und entscheidend für die Langlebigkeit Ihres Bodens. Falsche Reiniger, Sand, saure oder alkalische Substanzen, Lösemittel, Pfennigabsätze, Metall und Metallabrieb können die Oberfläche angreifen und zu Druckstellen, Kratzern oder Verfärbungen führen. Möbel müssen saubere Gleiter oder geeignete weiche Rollen haben. Unter Stühlen mit Rollen muss zusätzlich eine geeignete Stuhlrollenunterlage gelegt werden. Fleckenbildende und aggressive Substanzen müssen sofort von der Oberfläche entfernt werden. Durch den Einsatz von Sauberlaufzonen wird der Schmutzeintrag erheblich reduziert. Entfernen Sie Staub und lösen Schmutz regelmäßig durch Fegen oder Saugen mit einer Parkettdüse.

Fragen Sie gerne Ihren Fachberater zu passenden Pflegemitteln von WUNDERWERK est. 1964.